

Protokoll der außerordentlichen Sitzung des HeBIS-Verbundrats vom 18. 12. 2012

Ort: ULB Darmstadt, Vortragssaal

Beginn: 13.30h

Ende:16:20h

Anwesende Mitglieder: Frau Albrecht (HeBIS-Verbundzentrale), Dr. Brandtner (LBS Rheinhessen), Dr. Dugall (Hebis-Verbundleitung, Vorsitz), Herr Gick (LBS Kassel), Frau Dr. Grabka (LBS Darmstadt/Wiesbaden), Dr. Halle (LBS Kassel), Herr Knepper (LBS Frankfurt), Dr. Neuhausen (LBS Marburg), Herr Dr. Nickel (HMWK, beratendes Mitglied), Dr. Nolte-Fischer (LBS Darmstadt/Wiesbaden), Dr. Reuter (LBS Gießen-Fulda), Frau Dr. Riethmüller (LBS Gießen-Fulda), Dr. Risch (HeBIS-Verbundzentrale), Herr Schröder (LBS Marburg)

entschuldigt: Frau Dr. Gerlach (LBZ Rheinland-Pfalz, beratendes Mitglied)

anwesende Gäste: Frau Banholzner (HPR-HMWK), Herr Dr. Fliedner (LBS Rheinhessen), Frau Sand (LBS Gießen-Fulda), Frau Dr. Söllner (UB Erlangen-Nürnberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale Bibliotheksverbund Bayern), Dr. Weber (IT-Servicezentrum Uni Bayreuth)

Protokoll: Herr Niebuer (ULB Darmstadt)

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Herr Dugall begrüßt die Mitglieder des Verbundrates und besonders die Gäste aus Bayern, die zum Thema LBS-Service berichten werden. Für die Tagesordnung schlägt er außerdem die Genehmigung des Protokolls der letzten planmäßigen Sitzung sowie die Beratung über die Fortführung des Vertrags mit OCLC für Worldcat.org vor. In dieser Form wird die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls

Das Protokoll der 35. Sitzung am 30. Oktober 2012 wird ohne weitere Anmerkungen genehmigt.

TOP 3: LBS-Service in Bayern

Herr Dugall fasst als Einstieg in das Thema die Diskussion der letzten Verbundratsitzung zusammen. Für die weiteren Überlegungen im HeBIS-Verbund zu einer Zentralisierung der Lokalsysteme und – funktionen könnten die Erfahrungen mit einer zentralen Lösung in Bayern wichtige Hinweise geben. Er freut sich deshalb sehr darüber, dass die Verbundzentrale, eine Teilnehmerbibliothek und eine Nichtteilnehmerbibliothek über die Auslöser der Prozesse, ihre Strategien und ihre Entscheidungen berichten werden.

Zunächst berichtet Herr Scheuerl - Leiter des Sachgebietes Anwendungsbetreuung in der Verbundzentrale des BVB – über den seit 2001 betriebenen Aufbau einer Application Service Providing-Lösung für Sisis-Lokalsysteme. Dies geschah zunächst auf Betreiben einer FH-Bibliothek und in Kopplung mit dem Betrieb einer First-Level-Hotline (FLH) für Lokalsystemfragen. Es folgte die sukzessive Erweiterung und ab 2006 eine gezielte Unterstützung des Konzeptes durch das zuständige

Ministerium und die Steuerung über Mittelvergaben. Heute wird das zentrale Hosting für insgesamt 47 Systeme bzw. für 112 Bibliotheken innerhalb und außerhalb Bayerns betrieben. Herr Scheuerl geht ausführlich auch auf das erreichte Service-Niveau und auf das Kostenmodell ein.

Frau Dr. Söllner, die Leiterin der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, schildert die Erfahrungen mit dem Umstieg zur ASP-Lösung aus Sicht zweier Bibliotheken (LMU München und UB Erlangen-Nürnberg) und geht dabei insbesondere auf Personalressourcen ein. Das Hosting und die gemeinsame Entwicklungsarbeit schaffen aus ihrer Sicht erhebliche Synergien.

Dr. Weber schildert die Situation aus Sicht der UB Bayreuth, die ein eigenes Lokalsystem betreibt und sich der zentralen Lösung des BVB nicht angeschlossen hat. Gründe dafür waren die gute Aufstellung des IT-Bereiches in Bayreuth und die Tatsache, dass das dortige Sunrise-System durch zusätzliche Programme stark verändert wurde. Trotzdem sei aus seiner Sicht der zentrale Hosting-Service für bestimmte Bibliotheken eine gute Sache.

[Anm. des Protokollanten: Die Folien zu den Vorträgen von Herrn Scheuerl und Frau Söllner werden als Anlagen zum Protokoll genommen, auf Wunsch der Vortragenden aber nicht mit dem Protokolltext veröffentlicht.]

Die Mitglieder des Verbundrates nutzen anschließend die Gelegenheit zur Fragestellung an die Vertreter aus Bayern und führen eine lebhafte Diskussion mit ihnen und untereinander.

TOP 4: Weiterführung des Vertrags mit OCLC

In der vorherigen Sitzung wurde die Entscheidung über die Weiterführung eines Vertrages mit OCLC zur Teilnahme der HeBIS-Bibliotheken an Worldcat.org vertagt, da der Entscheidung eine Statistik zugrunde liegen sollte, die damals noch nicht vorlag. Die genannte Statistik ist inzwischen allen Mitgliedern zugegangen.

Herr Nolte-Fischer beantragt, den Vertrag um weitere 6 Monate zu verlängern.

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 5: Verschiedenes

Unter TOP 3 ist die Frage offen geblieben, wie es mit dem Thema LBS-Service weitergehen wird. Herr Dugall gibt zu bedenken, dass auch Abhängigkeiten vom laufenden DFG-Antrag zu berücksichtigen seien. Bis zur nächsten Verbundratssitzung am 7. Mai sei diesbezüglich aber Klarheit geschaffen, weil die Entscheidung über den DFG-Antrag Mitte März erwartet wird.

Frankfurt, den 15. April 2013